



Der Marsch in die Stadt

Der Marsch in die Stadt

Mein Freund Kalle hat mir neulich etwas merkwürdiges erzählt. Ihm sei eines Tages soviel Mist passiert, vom Mädels beim Date versetzt, Bier runtergefallen, von den Bullen geknipst und zuhause den Schlüssel abgebrochen. Er wollte eigentlich richtig ausrasten, all seine Energie abreagieren, am Besten was zerstören. Aber auf einmal sagt eine innere Stimme: "Laufe in die Stadt und lade Wut und Verzweiflung einfach ab!". Ich frage Kalle ob er das Ernst meint und ob ihm tatsächlich in den Sinn gekommen wäre, in die Stadt zu Fuss zu gehen, immerhin sind das 15 Kilometer. Er nickt.

Die Hände vor sich als würde er Melonen tragen und angesichts seiner körperlichen Verfassung in beachtlichen 2 Stunden. Ich frage ihn: "Wie? Einfach los? Einfach so.. aber hä wie jetzt? Du hast so mal eben schnell Wut und Verzweiflung in die Stadt getragen?" Er nickt erneut.

Er war an einer Bank in der Fußgängerzone stehen geblieben, hatte sich hingesetzt und die melonenschweren Hände sanken nieder. Ihm war als würde er etwas leichter werden.

Ein Grinsen huschte über mein Gesicht "Und dann? Wie ging es dir danach?". Eine zu erwartende Antwort "Naja, jede Menge Muskelkater und wirklich so etwas wie Zufriedenheit." Ich frage ihn "Meinst du bei mir klappt das auch?" Er nickt.

"Wenn deine innere Stimme dir sagt mach das, dann tu das auch.. wenn sie dir etwas anderes sagt, mach lieber das."

"Achso, also jeder wird sozusagen Wut und Verzweiflung auf seine Weise los.. wenn überhaupt."

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!